

Wiesbadener Tagblatt.

No. 266. Montag den 12. November 1855.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. Dezember d. J. Nachmittags 3 Uhr werden 53 in Wiesbadener Gemarkung gelegene, den Kindern erster Ehe des Johannes Heppenheimer von der Armenruh-Mühle bei Mosbach gehörige Grundstücke, als:

- | Stück-No. | Mg. | Mth. | Sch. | Cl. | Lage und Begrenzung. |
|-----------|-----|------|------|-----|---|
| 1) 4139 | — | 15 | 12 | - | Garten an der Schwalbacherstraße zw. W. Kimmel und der Stadt; |
| 2) 4140 | — | 13 | 82 | - | Garten daselbst zw. Marie Eleonore Stuber und Ludwig Burk; |
| 3) 4141 | 1 | 61 | 8 | 3 | Acker im Hammersthal zw. Friedrich Feir und Phil., Louise und W. Junior, gibt 35 fr. 3 hll. Zehnt- und 56 fr. 1 hll. Gült-Annuität; |
| 4) 4142 | — | 93 | 39 | 3 | Acker hinterm 2ten Born zw. Joh. Heinrich Dörr und Heinrich Thon jun., gibt 20 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität; |
| 5) 4143 | — | 91 | 95 | 3 | Acker hinter der 3ten Remise zw. Marie Eleonore Stuber und Ferd. Dan. Bergmann, gibt 20 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität; |
| 6) 4144 | — | 47 | 88 | 2 | Acker vor derselben zw. Wilh. Blum und Wilhelm Kimmel, gibt 26 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität; |
| 7) 4145 | — | 45 | 57 | 2 | Acker ober der Steinmühle zw. Joh. Friedr. Stuber und Christian Schlichters Wittwe, gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität; |
| 8) 4146 | — | 87 | 50 | 3 | Acker vor den 2 Börn zw. Conr. Heuß und Marie Eleon. Stuber, gibt 19 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität; |
| 9) 4147 | — | 96 | 19 | 3 | Acker unterm krummen Weg zw. Friedrich Feir und Friedr. Christ. Schmidt, gibt 21 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität; |
| 10) 4148 | — | 56 | 91 | 3 | Acker unter der Gerstengewann zw. Jak. W. Kimmel und H. Fr. Schmidt, gibt 12 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität; |
| 11) 4149 | — | 69 | 30 | 3 | Acker oberm großen Hainer zw. W. Schlicht und Marie Eleonore Stuber, gibt 15 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität; |
| 12) 4150 | — | 75 | 38 | 3 | Acker bei Erkersborn zw. Conr. Heuß und Joh. Friedrich Stuber, gibt 16 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität; |

Stadtb.-No.	Mg.	Mth.	Ch.	Cl.	Page und Begrenzung.
13)	4151	—	30	62	3 Acker im Haingraben zw. Phil. Dörr und Phil. Röhrig, gibt 6 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
14)	4152	—	20	56	1 Acker vor der Hainbrück zw. Jonas Kraft und Heinr. Burs jun., gibt 20 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
15)	4153	—	46	52	1 Acker an der Diebswiese zw. Gg. Daniel Christmann und Phil. Menges, gibt 45 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
16)	4154	—	62	51	3 Acker ober Badersbaumstück zw. August Beyerle und Gräfin Louise Mons, gibt 14 fr. Zehnt- und 1 fl. 8 fr. 3 hll. Gült-Annuität;
17)	4155	—	46	50	3 Acker im mittleren Hainer zw. Frd. Kimmel und Christ. Franken, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt- und 56 fr. 1 hll. Gült-Annuität;
18)	4156	—	56	78	3 Acker im Aufamm zw. Marie Eleonore Stuber und Laz. Levi, gibt 12 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
19)	4157	—	74	75	3 Acker in der Wellritz zw. Fr. Röll und W. Kimmel, gibt 25 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
20)	4158	—	86	19	3 Acker daselbst zw. Friedr. Cron und Christ. Hahn, gibt 29 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
21)	4159	—	42	72	2 Acker im kleinen Feldchen zw. David Schweisguth und Posthalter Schlichter, gibt 23 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
22)	4160	—	5	81	2 Acker beim oberen Hollerborn zw. Jakob Nicolay und Hr. Thon jun., gibt 58 fr. Zehnt-Annuität;
23)	4161	—	95	81	2 Acker gegen dem Kirschbaum über zw. Marie Eleonore Stuber und Anton Röll, gibt 52 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
24)	4162	—	66	15	2 Acker hinter der Caserne zw. Conrad Heus und Christian Hahn, gibt 36 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
25)	4163	—	49	94	1 Acker hinter der Caserne zw. Joh. Heinrich Stuber und Infanterie-Caserne, gibt 48 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
26)	4164	—	30	—	2 Acker durch den Dogheimerweg zw. Steuercom. Zimmermann's Wittve und Chr. Blum, gibt 16 fr. 2 hll. Zehnt- und 44 fr. 2 hll. Gült-Annuität;
27)	4165	—	71	40	1 Acker am alten Walluferweg zw. Gg. Dambmann's Kinder und Phil., Luise u. Wilh. Junior, gibt 1 fl. 9 fr. Zehnt-Annuität;
28)	4166	—	14	10	1 Acker auf der breiten Salz zwischen Heinrich Andreas Höfer u. Gg. Dav. Schmidt;
29)	4167	—	27	93	1 Acker daselbst zw. Joh. Friedrich Stuber und Jak. Wilh. Kimmel;
30)	4168	—	81	72	3 Acker am Wolfenbruch zw. der Stadtgemeinde und Jak. Wilh. Kimmel, gibt 18 fr. Zehnt-Annuität;

Stück.-No.	Mg.	Mth.	Sch.	Gl.	Page und Begrenzung.
31) 4169	—	26	—	3	Acker daselbst zw. der Stadtgemeinde u. Christian Dörr, gibt 5 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
32) 4170	—	40	21	2	Acker Ueberrieth zw. Joh. Heinrich Burk und Carl Trapp, gibt 22 fr. Zehnt- und 10 fr. Gült-Annuität;
33) 4171	—	28	91	2	Acker Ueberrieth zw. Heinrich Thon und Reinhard Faust, gibt 16 fr. Zehnt-Annuität;
34) 4172	—	61	80	3	Acker auf den Rödern zw. Friedr. Leberich und Ludwig Burk, gibt 13 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
35) 4173	—	21	96	2	Acker am alten Bleidenstadterweg zw. W. Kimmel und Johannes Dambmann, gibt 12 fr. Zehnt-Annuität;
36) 4174	—	44	47	1	Acker stößt auf den alten Walluferweg zw. Ludwig Burk und Friedr. Kimmel, gibt 43 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
37) 4175	—	46	98	1	Acker zieht durch den Schiersteinerweg zw. Reinhard Herg und Marie Eleonore Stuber, gibt 45 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
38) 4176	1	37	92	2	Acker auf dem Schiersteinerberg zw. Heinrich Berger und Bernhd. Kochendörffer, gibt 1 fl. 15 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
39) 4177	—	87	50	2	Acker auf dem Mosbacherberg zw. der Gemark und Friedrich Feix, gibt 48 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
40) 4178	—	62	21	2	Acker unterhalb dem Rußbaum zw. Joh. W. Kimmel und Phil. Dan. Scheurer, gibt 34 fr. Zehnt-Annuität;
41) 4179	—	34	57	2	Acker auf dem Mainzerweg zw. Christ. Blum und Jacob Weber, gibt 19 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
42) 4180	—	69	57	2	Acker daselbst zw. Wilh. Cron und Jonas Weil, gibt 38 fr. 2 hll. Zehnt- und 2 fl. 41 Gült-Annuität;
43) 4181	—	46	92	2	Acker unterm Heiligenborn zw. Friedr. Müller u. Wilh. Kimmel, gibt 25 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
44) 4182	—	46	92	2	Acker daselbst zw. Jonas Seib und Johs Faust, gibt 25 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
45) 4183	—	58	26	3	Weinberg im Königstuhl zw. Hermann Theodor Hofens und dem Weg, gibt 12 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
46) 4184	—	50	87	3	Weinberg auf dem neuen Berg zw. Sebast. Schweisguth beiderseits, gibt 11 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
47) 4185	—	24	16	2	Weinberg an der Steinhohl zw. der Stadtgemeinde u. J. Gg. Miele, gibt 13 fr. 1 hll. Zehnt- und 42 fr. 2 hll. Gült-Annuität;
48) 4186	—	50	14	1	Wiese im Würzgarten zw. Joh. Nicol. Schmidt und Marie Eleonore Stuber;
49) 4187	—	74	70	2	Wiese in der Blumenwiese zw. Marie Eleonore Stuber und Domäne;

Stad.-No.	Mg.	Nth.	Sch.	Cl.	Lage und Begrenzung.	
50)	4188	—	58	87	3	Wiese im Steckerloch zw. Ludw. Burk und Joh. Heinr. Stuber;
51)	4189	—	49	33	2	Wiese am Faulweidenborn zwischen Philipp Menges und Peter Schramm;
52)	4190	—	13	57	2	Wiese daselbst zw. Wilh. Cron und Heinr. Adam Bender;
53)	4191	—	49	38	3	Wiese im alten Weiher zw. Friedrich Feir und Joh. Heinr. Burk
in dem hiesigen Rathhause einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt.						
Wiesbaden, den 3. November 1855.						Herzogl. Landoberschultheißerei.
233						Westerburg.

Bekanntmachung.

Montag den 19. November Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Georg Eichelbauer Wittwe dahier nachbeschriebene Immobilien, als:

- No. 2460 Stockbuch: ein zweistöckiges Wohnhaus in der Häfnergasse zw. Carl Neumann und Carl Ziß, gibt 22 fr. Grundzins-Annuität;
 " 2461 " ein zweistöckiges Wohnhaus in der großen Burgstraße zw. Anton Dochnahl und Carl Acker;
 " 2462 " ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Seitengebäude am Geisbergweg zw. Heinrich Göthe und dem städtischen Weg;

Stad.-No.	Nth.	Sch.	Lage und Begrenzung.
2463	23	6	Acker bei der Diebswiese zw. Heinrich Thon und Marie Eleonore Stuber, gibt 22 $\frac{1}{4}$ fr. Zehnt-Annuität;
2464	44	4	Acker auf dem Leberberg zw. Heinrich Birk u. W. Hasloch Wittwe, gibt 24 $\frac{1}{4}$ fr. Zehnt-Annuität;
2465	34	60	Acker hinterm neuen Kirchhof zw. Phil. Dörr und Domäne, gibt 7 $\frac{3}{4}$ fr. Zehnt- u. 22 $\frac{1}{2}$ fr. Grundzins-Annuität;
2466	80	27	Acker hinten auf'n Aegelberg zw. dem Walkmühlweg und Ernst Bachensteher, gibt 17 $\frac{3}{4}$ fr. Zehnt- u. 24 $\frac{1}{4}$ fr. Grundzins-Annuität;
2467	46	92	Acker unter dem Heiligenborn zw. Conrad Dieges und Gg. David Schmidt, gibt 25 $\frac{3}{4}$ fr. Zehnt-Annuität;
2468	63	48	Acker am Judenkirchhof zw. Philipp Weygandt und dem Weg, gibt 14 fr. Zehnt- und 8 $\frac{1}{2}$ fr. Grundzins-Annuität;
2469	20	4	Acker bei Wiesborn zw. Geh. Cabinetrath Göz und der Herzogl. Hofhaltung, gibt 11 fr. Zehnt-Annuität;
2470	8	59	Acker auf der großen Rambach zw. Philipp Heinrich Schmidt und Obrist von Rettberg Wittwe;
2471	55	97	Acker auf den Rödern zw. Wilhelm Jacob und dem Wald, gibt 12 $\frac{1}{4}$ fr. Zehnt-Annuität;
2472	54	86	Wiese im Ricksberg zwischen dem Wald beiderseits, in hiesigem Rathhause freiwillig versteigern.
Wiesbaden, den 10. November 1855.			Der Bürgermeister.
5168			Fischer.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich 15. September d. J. dem Leihhaus verfallenen und am 15., 16., 17. und 18. October 1855 versteigerten Pfändern von

Nr. 3869	4506	4541	4604	4657	4666	4933	4997	5050	5125	5136	5323
5343	5386	5506	5593	5616	5618	5655	5812	6146	6155	6381	6393
6483	6777	6807	6817	6844	6845	6857	6899	7228	7333	7365	7410
7872	7886	7931	7932	7966	7970	7977	8015	8042	8180	8207	8217
8332	8541	8681	8723	8839	8880	8899	9015	9082	9116	9200	9201
9229	9281	9372	9446	9492	9547	9603	9622	9650	9655	9683	9710
9791	9809	9820	9845	9937	9939	10028	10040	10073	10096	10344	
10345	10431	10437	10438	10440	10441	10442	10444	10459	10460		
10461	10486	10488	10594	10634	10666	10703	10784	10833	10923		
10974	11093	11131	11173	11230	11246	11254	11261	11271	11298		
11314	11324	11344	11356	11366	11422	11429	11452	11453	11503		
11579	11586	11604	11652	11697	11713	11783	11812	11858	11861		
11897	11917	11947	12007	12055	12058	12073	12083	12174	12208		
12219	12238	12260	12294	12316	12318	12338	12358	12376	12378		
12383	12393	12399	12407	12453	12455	12458	12462	12463	12486		
12499	12509	12519	12541	12555	12581	12600	12629	12659	12678		
12680	12686	12692	12700	12705	12740	12745	12763	12776	12794		
12812	12819	12820	12826	12827	12839	12840	12871	12882	12891		
12903	12927	12944	12948	12967	12986	13033	13044	13066	13102		
13111	13150	13151	13159	13200	13239	13287	13314	13339	13352		
13375	13392	13393	13406	13407	13417	13429	13450	13457	13458		
13474	13520	13521	13562	13567	13597	13622	13647	13675	13705		
13727	13749	13776	13783	13785	13792	13795	13809	13817	13821		
13822	13831	13847	13850	13855	13868	13885	13886	13889	13892		
13894	13895	13898	13914	13917	13924	13930	13934	13943	13947		
13959	13973	13989	13995	14021	14024	14035	14039	14047	14103		
14104	14111	14112	14114	14139	14155	14158	14159	14160	14182		
14188	14197	14230	14238	14248	14253	14255	14268	14269	14285		
14293	14296	14316	14320	14333	14345	14348	14371	14379	14386		
14388	14404	14408	14423	14427	14437	14442	14444	14448	14454		
14466	14477	14495	14497	14516	14521	14523	14540	14541	14552		
14553	14558	14560	14577	14578	14580	14581	14585	14586	14593		
14598	14612	14621	14630	14632	14647	14649	14650	14652	14658		
14681	14682	14695	14709	14725	14732	14757	14782	14784	14796		
14799	14822	14837	14848	14850	14865	14887	14903	14938	14963		
14975	15011	15020	15056	15076	15082	15115	15142	15167	15175		
15178	15188	15189	15209	15227	15229	15243	15252	15257	15296		
15323	15327	15329	15336	15340	15346	kann gegen Aushändigung					

der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung zu Wiesbaden in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 15. October 1856 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheim fallen.

Wiesbaden, den 5. November 1855.

Die Leihhaus-Commission.

Louis Nicol.

vdt. Beyerle.

N o t i z e n.

Heute Montag den 12. November Nachmittags 3 Uhr:
Haus- und Ackerversteigerung der Georg Conrad Bücher Eheleute in
dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 265.)

H. Underberg - Albrecht,
am Rathhause in Rheinberg am Niederrhein,
alleiniger Destillateur des

Boonekamp of Maag - Bitter,

bekannt unter der Devise:

Occidit, qui non servat

empfiehlt diesen rühmlichst bekannten magenstärkenden Bitter-Extract, als
den feinsten und wohlthueendsten bisher bekannter Liqueure, der sich sowohl von
Seiten hoher Potentaten, und der anerkanntesten Herren Aerzte des Vater-
landes und des Publikums einer überaus günstigen Ausnahme erfreut,
und ist dieser für Wiesbaden und Umgegend bei

Herrn **Otto Schellenberg**

die Flasche . . . à 1 fl. 45 fr.

die $\frac{1}{2}$ Flasche . . . 1 " — "

das Flacon . . . 35 "

zu haben.

Auf den Verbrauch in Zuckerwasser als angenehm und erfrischend, lenke
ich nochmals Ihre Aufmerksamkeit. Für ein Wasserglas ($\frac{1}{4}$ Quart) ge-
nügt ein Theelöffelchen Boonekamp of Maag-Bitter.

Nicht nur in jedes noble Hôtel, Caffee-Haus, Conditorei, Restaura-
tion u., nein, wie jener sagt: in jeder geregelten Haushaltung
muß sein:

Boonekamp of Maag-Bitter

von

H. Underberg - Albrecht

in Rheinberg am Niederrhein.

5169

Vereins fl. 10 Loose.

227

Zu der am 15. d. M. stattfindenden Ziehung
sind Originalloose zum Tagescourse und Loose
für die Ziehung zu haben auf dem Commissions-
Bureau von

C. Leyendecker & Comp.

Gute Kernseife per Pfund 16 fr., ächten Kölnischen Leim pr.
Pfund 22 fr. empfiehlt

J. Gläpner Wittwe, Eck der Nerostraße No. 50.

Auch sind daselbst möblirte Zimmer zu vermietthen.

5148

Jacob Steiner, Uhrmacher, wohnt Mühlgasse No. 5.

5144

Fabrikate der Filanda

sind fortwährend bei Kaufmann **M. Wolf**, Eck der Lang- und Weber-
gasse, als:

Schwarz und naturell seidene Stoffe für Kleider und Hemden.

Schwarze und naturelle Strick-Seide.

Seidene Hemden für Herren und Damen.

Unterhosen.

Unterjacken.

Leibbinden.

Herren-Halsbinden bloß in schwarz.

Taschentücher in weiß und bunt.

Fußsohlen und **Stroßsohlen.**

Schriftliche Aufträge werden pünktlich besorgt.

4899

4000 Schmetterlinge &c.

Unterzeichneter ist wieder mit einer reichhaltigen Auswahl von euro-
päischen und amerikanischen **Schmetterlingen** und **Käfern** hier an-
gekommen. Liebhaber obiger Gegenstände werden freundlichst zum Einzeln-
Kauf und Tausch eingeladen.

Ernst Grieb aus Ulm,
5156 im Gasthaus zum Tannenbaum (große Burgstraße).

Ich bringe hierdurch zur Kenntniß der Schuldner des verlebten Gast-
wirths und Mehrgers **Georg Friedrich Cron** von hier, daß dessen Erben
mich beauftragt haben, die Forderungen ihres Erblassers einzucassiren und
nöthigenfalls nach dem 20. d. Mts. einzuklagen.

Wiesbaden, den 9. November 1855.

Georg Wilhelmy der Aeltere,
Hof- und Appellationsgerichts-Procurator.

Wohnung: bei Metzger Stuber,
5170 Marktplatz No. 12.

Von

Alizarin-Finte,

die sich durch ihre Vorzüge als schöne und leichtfließende **Schreib- und**
Copir-Finte bereits einen guten und festen Ruf begründet hat und
sich eines außerordentlich starken Absatzes erfreut, empfang ich wieder frische
Zusendung in ganzen und halben Flaschen à 10 und 6 Sgr.

99

A. Flocker.

Hiermit empfehle ich eine frisch erhaltene Sendung vorzüglichen hollän-
dischen Thee in allen Sorten, sowie eine schöne Auswahl in **Strickwolle**,
Polka-Jacken, **Unterjacken** und **Hosen**, **Litzenschuhe**, **Besatzgegenstände**
und alle mögliche Artikel in **Kurzwaaren** zu möglichst billigen Preisen und
guter Qualität.

M. Wolff Wittwe geb. **Bender**,
5033 untere Webergasse bei Hof-Eckler H. Geis Wittwe.

Herrnkleider werden fortwährend gereinigt und zu gleicher Zeit ge-
fleckt bei
Ad. Jung, Herrnmühlgaß No. 11. 3847

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Proclamirt: Der Chemiker Jacob Heinrich Stöck, B. zu Speyer, ehl. led. hinterl. Sohn des Apothekers Johann Heinrich Stöck daselbst, und Margarethe Juliane Louise Karoline Käpberger, ehl. led. Tochter des h. B. u. Rothgerbermeisters Johann Wilhelm Käpberger. — Der Controleur Georg Wilhelm Ziemer, B. zu Ufingen, ehl. led. hinterl. Sohn des Landwirthes Konrad Wilhelm Ziemer daselbst, und Marie Elisabeth Hoffinger, ehl. led. Tochter des h. B. u. Schuhmachermeisters Heinrich Ernst Hoffinger. — Der h. B. u. Kutscher Friedrich Wilhelm Groß, ehl. hinterl. Sohn des h. B. u. Schneidermeisters Johann Christian Groß, und Maria Ursula Horne, ehl. Tochter des Landwirthes Johann Horne zu Niedernhausen. — Der verwittwete h. B. u. Schuhmachermeister Friedrich Weismüller und Anne Margarethe Kayser, ehl. led. hinterlassene Tochter des Leinwebers Wilhelm Kayser zu Delberg.

Copulirt: Am 4. November, der Schneider Konrad Pfannmüller, B. zu Allendorf in Hessen, und Marie Katharine Henriette Menges. — Am 4. November, der verwittwete h. B. u. Schuhmachermeister Friedrich Weismüller und Anne Margarethe Kayser.

Gestorben: Am 5. November, Karl Friedrich Martin, des Maurers Johann Jacob Stahl, B. zu Gronberg, Sohn, alt 5 J. 17 T. — Am 6. November, Wilhelmine Behrens aus Hachenburg, alt 24 J. — Am 9. November, Philipp Jacob August, des h. B. u. Schneidermeisters Georg Christian Spitz Sohn, alt 7 M. 25 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen: halb Weismehl). — Bei May 26, Hippacher 28, H. Müller und Schöll 30, Buderus 32 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 21 fr. — Bei Beisiegel, Berger, Buderus, Dietrich, Fausel, Heuß, F. u. W. Kimmel, Lang, Levi, Marx, H. Müller, Müller, Saueressig, Schwelegut, Sengel, Stritter, Hippacher und Schöll 20 fr.

(Den allgem. Preis von 21 fr. haben bei Schwarzbrod 26 Bäcker.)

Kornbrod. — Bei H. Müller 18, Heuß, W. Kimmel, May u. Wagemann 19 fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 22 fl. 24 fr. — Bei Seyberth, Wagemann 21 fl. 30 fr., Fack, Vott 22 fl., Petry 22 fl. 30 fr., Levi 23 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr. — Bei Seyberth, Wagemann 20 fl., Fack, Vott 21 fl.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Wagemann, Vott 19 fl., Fack 20 fl., Bogler 20 fl. 16 fr.

Roggenmehl. Bei Fack, Wagemann 15 fl., Vott 15 fl. 20 fr., Bogler 17 fl.

1 Pfund Fleisch.

Dhnsfleisch. Allg. Preis: 16 fr. — Bei Steib 13 fr.

Ruhfleisch. Bei Meyer 13 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 13 fr. — Bei Blumenschein, Bücher 12, Gron, Hirsch, Chr. Ries, Stuber u. Weygandt 14 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Meyer 10, Bücher, Scheuermann, Seebold und Seewald 11, Krenz, Hirsch, Rencker, W. Ries, Thon und Weygandt 13, Gron, Gähler, Hees, Chr. Ries und Stuber 14 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Vacher und Seewald 17 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Diener, A. Käsebier, Stuber, Thon 26, Chr. Ries 28 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Hees 24 fr.

Nierensett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Baum, Edingshausen, Hees und Schlidt 12, Gron 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei Birlenbach, C. u. G. Bücher u. Müller 12 fr.

(Hierbei eine Beilage.)